

geschlossen worden, nach welchem Warensendungen, die den für den Transitverkehr geltenden Beförderungsbestimmungen entsprechen, nicht an der Grenze der Verzollung unterliegen, sondern erst vom Zollamt des Bestimmungsortes despachiert werden. Beim Grenzzollamt ist nur ein Inhaltsverzeichnis der Sendungen einzureichen, nach dem später die Kontrolle und Verzollung vorgenommen wird. Der Vertrag ist auf fünf Jahre geschlossen und läuft sodann mit einjähriger Kündigungsfrist weiter.

Das Eisenbahnnetz der Provinz Buenos Aires soll eine erhebliche Erweiterung erfahren, da die Provinzialregierung eine Eisenbahnverbindung zwischen La Plata, Bahia Blanca, Buenos Aires, Sierra Chica, Olavarria und Mar del Plata zu erbauen beabsichtigt. Die Senatskommission für die öffentlichen Arbeiten hat der Emission einer $4\frac{1}{2}$ % igen Anleihe bis zum Betrage von 17 Millionen \$ Gold zugestimmt, deren Ertrag zur Durchführung des Projekts dienen soll.

In Buenos Aires ist der Firma Lacroze Hnos. y Cía. die Konzession zum Bau einer Untergrundbahn vom Paseo de Julio nach Chacarita erteilt worden. Die Linie wird in der Nähe des Endbahnhofs der Buenos Aires Centralbahn beginnen und im wesentlichen im Zuge der Calle Corrientes verlaufen. Im Falle die Anlage unterhalb dieser Straße Schwierigkeiten bietet, kann die Bahn auch in einer der drei rechts und links hiervon liegenden Parallelstraßen ausgeführt werden. Die Pläne sind bis zum Februar nächsten Jahres vorzulegen; sechs Monate nach Genehmigung derselben sind die Arbeiten zu beginnen und drei Jahre nach Beginn zu beendigen. Die Haltestellen müssen untereinander mindestens eine Entfernung von drei Quadras haben, die Zugänge sind auf den Trottoirs anzulegen und in den Straßen von weniger als 20 m Breite in die Bauflucht zu verlegen. Die Gesellschaft kann Kraftstationen für den eigenen Betrieb sowie für industrielle Zwecke errichten; der Bau einer Zweiglinie nach dem Güterbahnhof von Once wird ihr gestattet und ebenso der Anschluß an die Hafelinien, wenn die Nationalregierung die angewendete Spurweite in dieser Zone zuläßt. Schließlich erhält die Gesellschaft das Recht, ihre Linien von Chacarita nach General Sarmiento zu vervierfachen.

Agrarpolitik.

Eine Reihe unliebsamer Erscheinungen im Organismus der argentinischen Landwirtschaft hat in letzter Zeit mehr und mehr die Notwendigkeit dargetan, den bisher von der Regierung im wesentlichen befolgten Grundsatz der Nichtintervention in der inneren Agrarpolitik zu verlassen und den Versuch zu machen, ordnend in die Entwicklung der Dinge einzugreifen. Die Pächterstreiks und der über ihre Ursachen veröffentlichte Kommissionsbericht, den wir im vorigen Heft erwähnten, haben hierbei vielfach aufklärend gewirkt und gaben den Anstoß dazu, daß sich die Öffentlichkeit